

Jahresberichte 2017/2018

Von der Frauengemeinschaft:

Adventsfeier

Vom Mittwoch, 29. November 2017 im Pfarreizentrum. Die diesjährige Adventsfeier der Frauengemeinschaft wurde zum Thema „Schenken“ gestaltet. Dabei wurden von Paula Triponez, Iris Schmedding und Roland Wermuth verschiedene Impulse dazu gegeben. Neben Gedanken zur Zeit, die man schenken und die zum Geschenk werden kann, standen u.a. auch die Wünsche der Mitfeiernden im Zentrum, die schliesslich auch in einem Kerzenritual zum Ausdruck gebracht wurden. Der biblische Text zur Verkündigung der Geburt von Jesus führte wiederum zu einem Impuls über das Überraschungsmoment von Geschenken hin zum „Empfangsbereit-Sein“, um beschenkt zu werden.

Ein grosses Geschenk an diesem Abend war vor allem auch, dass sich viele Frauen die Zeit genommen haben, um bei dieser Feier mit dabei zu sein. Und der gemütliche Ausklang im Anschluss an die Feier hat den Abend wundervoll abgerundet.

Roland Wermuth

Ausflug für Jung und Alt auf dem Sarnersee

Am 7. September reisten 30 Frauen gutgelaunt mit der Brünigbahn nach Sarnen. Dort bestiegen wir das Motorschiff Seestern, welches uns in einer anderthalbstündigen Rundfahrt die Schönheit des Sarnersees und ihrer herrlichen Umgebung mit wunderbarer Sicht auf die Bergwelt zeigte. An der Schiffsstation Wilen legten wir an und begaben uns zum Kurhaus, wo wir im Gartenrestaurant ein Zöbig einnahmen. Die eine Hälfte spazierte den Weg dem See entlang zurück nach Sarnen, die andere Hälfte fuhr den Weg mit dem Bus. Nach einem gut stündigen Aufenthalt in Sarnen reisten wir mit dem Zug wieder nach Horw.

Es war ein gemütlicher Ausflug bei angenehmen Herbstwetter.

Clara Buholzer & Paula Triponez

Begegnungsnachmittag ins Steinhof Pflegeheim Luzern

25 erwartungsvolle Frauen besuchten am Donnerstag den 29. Juni das Steinhof Pflegeheim in Luzern. Wir wurden von der Seelsorgerein Frau Edith Birbaumer und Bruder Robert herzlich willkommen geheissen. Sie gaben uns einen umfassenden Einblick in die Strukturen und den Tagesablauf mit all seinen Angeboten.

Beim anschliessenden Zvieri im öffentlichen Restaurant des Pflegeheimes konnten wir unsere ersten Eindrücke miteinander austauschen. Für uns alle war es eine grosse Freude, dass wir dabei die uns allen Bekannte Alexandra Salierno treffen konnten, welche schon seit einigen Jahren im Steinhof betreut wird. Mit ihr zusammen feierten wir danach eine Besinnung zum Thema „Barmherzigkeit“.

Dabei erinnerte uns Gabriele Berz daran, dass auch die Frauengemeinschaft ein Ort ist, wo Zeichen gesetzt werden und die Zusammengehörigkeit gepflegt wird. „Im Herzen gehörst auch Du dazu!“

Herzlichen Dank allen Beteiligten zu diesem eindrücklichen Begegnungstag.

Clara Buholzer & Paula Triponez

Gratulationen

Der grosse Reichtum unseres Lebens sind die kleinen Sonnenstrahlen, die jeden Tag auf unseren Weg fallen. Jede Menge Zeit zum Entspannen und viele glückliche Stunden – das wünsche ich 56 Frauen zum 70., 75., 80., 85. 90 und 95. Geburtstag.

Paula Triponez

Kondolationen

Alles hat seine Zeit – die Zeit des Werdens – die Zeit des Blühens – und die Zeit des Vergehens.

Wir gedenken fünf Mitgliedern, die uns für immer verlassen haben. Sieben Frauen mussten von ihren Partnern Abschied nehmen.

Paula Triponez

Mitgliedermutationen

Die Frauengemeinschaft kann 1 Neumitglied begrüßen. Es sind 8 Frauen ausgetreten und leider 5 Mitgliederinnen verstorben.

Sandra Studhalter

Unterwegs durch die Jahreszeiten

Am 19. Oktober 2017, einem trockenen Herbsttag trafen sich 17 Frauen zum Spaziergang. Wir liefen von der Pfarrkirche Richtung Kuonimatt und genossen im Restaurant Ranch ein gemütliches Zobia auf der Terrasse.

Knapp drei Monate später, am 11. Januar 2018 führte uns der Weg bei kühlem Wetter via den Schrebergärten Richtung Luzern zum Restaurant Schützenhaus. Dort konnten wir uns mit einem warmen Getränk wieder aufwärmen.

Am 22. März spazierten 8 Frauen dem Dorfbach entlang Richtung Ried. Dort bestaunten wir wie die Natur sich präsentierte und sich der Frühling schon sichtbar machte. Auch wir Frauen freuen uns auf die kommenden wärmenden Tage. Weiter führte uns der Spaziergang zum Restaurant Eule wo wir uns weiter unterhalten und stärken konnten.

Unser nächster Spaziergang findet am Donnerstag den 14. Juni statt. Wir freuen uns wiederum auf zahlreiche interessierte und spazierfreudige Frauen.

Die näheren Informationen dazu findet Ihr im Pfarreiblatt oder im Jahresprogramm.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich an alle Teilnehmerinnen. Es ist für uns immer wieder ein schönes Erlebnis, mit Euch unterwegs zu sein.

Clara Buholzer & Paula Triponez

Vortrag Samariterverein Horw und Frauengemeinschaft Horw

Am Montag 22. Januar 2018 waren alle Interessierten ins Pfarreizentrum zum Vortrag von Dr. Michael Baumberger eingeladen. Er sprach als Chefarzt der Paraplegiologie und Rehabilitationsmedizin des Paraplegikerzentrums Nottwil.

Medizinisch fundiert, dennoch für die Zuhörerinnen und Zuhörer verständlich, klärte Baumberger über unser komplexes Nervensystem auf. Er machte deutlich, was in unserem Nervensystem geschieht, wenn ein Unfall uns von einem Moment auf den anderen, lähmt.

Was läuft im Inneren des Körpers ab? Wie kommt es zu einer kompletten Lähmung, wie zu einer partiellen? Baumberger verstand es, sein Publikum in den Bann zu ziehen.

Dankbar und wertschätzend nahmen alle im Publikum die Anwesenheit von Andrin Deschwanden auf. Der Horwer, der jetzt die 3. Sekundarstufe besucht, schilderte seine ganz persönlichen Erfahrungen, die er durch einen Unfall durchlebte. Er wurde in Nottwil intensiv betreut und auf dem anspruchsvollen Weg zurück in den Alltag begleitet. Deschwanden sprach offen über seine Einschränkungen, die er jetzt, durch das 'neu geschenkte' Leben im Rollstuhl erfährt.

Es war ein spannender Vortrag, verknüpft mit individuellen Erfahrungen aus der Sicht eines Patienten.

Schade, dass nur etwa 20 Interessierte den Vortragsabend wahrnahmen.

Iris Schmedding

Wärmender Punch beim Samichlauseinzug

Am Samstag den 2. Dezember 2017 durften wir Frauen der FG Horw beim Samichlauseinzug wiederum heissen Punch ausschenken. Die Kollekte im Gesamtbetrag von CHF 150.- ging an den Horwer Verein „Pilatusblick – Leben mit Demenz“.

Herzlichen Dank allen die mitgeholfen haben.

Clara Buholzer

Weidenkugel Workshop (Herbst 2017)

Auch diesen Herbst boten wir wieder einen Weidenkugel - Workshop an... und auch dieses Mal war die Nachfrage so gross, dass an zwei Abenden gebastelt wurde! Die Begeisterung war den Teilnehmerinnen anzusehen, als zum Schluss nach vier Stunden Arbeit alle eine eigens gefertigte Weidenkugel mit nach Hause nehmen durften.

Moni Hönger

Weidenschale – Workshop (Frühling 2018)

Nun im März wagten wir uns dann auch an die Weidenschalen heran. Eine neue Herausforderung. Auch dieser Workshop war im Nu ausgebucht und es konnte wieder einen zweiten Abend angeboten werden. Mit viel Ausdauer und guter Unterstützung der Kursleitung schafften es alle und freuten sich darüber, eine schöne, selbstgemachte Weidenschale mit nach Hause nehmen zu können.

Die Weidenschalen sind bereit für den Osterhasen... für ein schönes Osternest!

Moni Hönger

Von unseren Ressorts:

Chrabbelfiiren

Wir können auf ein schönes, buntes und durchaus gelungenes 2017 zurückblicken. Mit fünf Fiiren in diesem Jahr durften wir klein wie auch gross glücklich machen und ein wenig Zeit zum inne-halten bieten.

Im März starteten wir, zur Vorbereitung auf das Osterfest, mit der Geschichte «D`Mirjam erlält Onglaublichs» Es war eine fröhliche Fiir für gross und klein.

Vor den Sommerferien im Juni, haben der Frosch die Schnecke der Spatz und die Maus uns gezeigt was Mut ist, da gehören nicht nur Mutproben dazu. Diese Fiir durften wir bei schönem Wetter im Freien hinter dem Steinmattli Pavillon feiern.

Im September haben wir uns auf den Herbst und so auch auf den Winterschlaf der Tiere vorbereitet. Alle Mäuse waren sehr fleissig bis auf Frederik, er hatte eine andere Vorstellung davon, was es für den Winterschlaf zu Sammeln braucht.

Die Laternen Fiir fand wieder in der Pfarrkirche St. Katharina statt. Es wurde die Geschichte von Amira und dem heiligen Martin erzählt. Im Anschluss waren wir mit den selbst gebastelten Laternen unterwegs. Da es aber so gestürmt hatte, sind wir mit den Laternen nur um die Kirche gelaufen. Zum Abschluss durften sich alle mit Lebkuchen und Punsch vor der Heimkehr stärken.

Weihnächtlich und Winterlich wurde es im Dezember, als wir in der Zentrumskapelle zur Geschichte der allerkleinste Tannenbaum, gesehen und gehört haben, dass es nicht auf die Grösse ankommt. Alle sind wichtig und alle können Weihnachten feiern.

Anschliessend an alle Fiiren durften wir wie immer, das von den Zvieri Frauen vorbereitete Zvieri, miteinander geniessen und bei Spiel und Plausch und angeregten Gesprächen noch eine gemütliche Zeit verbringen.

Andrea Steiner

Kerzenziehen Horw

Das Kerzenziehen konnte auch dieses Jahr erfolgreich durchgeführt werden. Die Theatergesellschaft hat uns während ihrer Aufführungszeit Gastrecht gewährt. So entstanden auch dieses Jahr viele Kunstwerke von Erwachsenen und Kindern. Die ruhige und entspannte Atmosphäre hat auch viele interessante Gespräche gefördert, man kennt sich vom letzten Kerzenziehen her und kann Tipps und Tricks teilen.

Leider konnten wir dieses Jahr nicht so viele Besucher begrüssen wie andere Jahre, wir werden aber unsere Werbung verstärken und hoffen, dass nächstes Jahr wieder mehr Leute den Weg ins Kerzenziehen finden werden. Die Vielfalt der gezogenen Kerzen war dadurch allerdings nicht eingeschränkt, auch dieses Jahr gab es viele schöne und kreative Kunstwerke.

Mit den Einnahmen aus dem Kerzenziehen unterstützen wir jeweils eine karitative Organisation in unserer Gemeinde.

Herzlich danken möchten wir allen Helferinnen und Helfern, sowie allen Personen, die uns unterstütz und mitgeholfen haben. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Kerzenziehen im November 2018.
OK Kerzenziehen, Renata Furrer

Krankenbesuche

Im vergangenen Jahr besuchten wir im Spital oder zuhause 19 Mitglieder. Wir hoffen, mit unseren Besuchen den Kranken einen kleinen Lichtblick und Hoffnung auf Besserung vermitteln zu können. Am Krankensonntag überraschten wir 45 Mitglieder im Blindenheim, im Altersheim oder zuhause mit einem Blumengruss.

Der Datenschutz wurde strenger, und die Informationen gelangen weniger leicht als früher vom Spital ans Pfarramt und dann zu uns, da die Patientinnen nicht mehr gefragt werden, ob sie einen Besuch vom Pfarramt wünschen. Wir bitten die Mitglieder der Frauengemeinschaft, uns zu informieren, wenn sie wissen, dass jemand aus unserer Gemeinschaft krank ist. Nur dann können wir die Besuche planen
Elisabeth Oberholzer und Heidi Süess

Ökumenisches Frauenzünli

Jeweils am 1.Mittwoch im Monat hören wir spannende Referate bei Kaffee und Gipfeli. Peter Oberson zeigte uns Indien mit den verschiedensten Landschaften, Leuten und Tieren. Am 6. Dezember erzählte uns Annemarie Bieri warum Nikolaus von Myra bis heute aktuell geblieben ist. Über Lichtspiele, Naturphänomene und funkelnde Sterne klärte uns Bernhard Wirz im Referat «Natur pur am Himmel» auf. Im Mai wird uns Brigitte Ammann Einblick in die faszinierende Vogelwelt vor unserer Haustür geben und beim Abschlussmorgen machen wir einen Ausflug in den Wald mit Christoph Bünter.
Rosmarie Appius

Wir junge Eltern WJE

Wir dürfen auf ein tolles, erfolgreiches wir junge Eltern Jahr zurückblicken. Unsere Kleider- und Kinderartikelbörsen im Frühling und im Herbst erfreuen sich nach wie vor grosser Beliebtheit und die steigenden Verkaufszahlen zeigen auch, wie gross das Bedürfnis nach günstiger Kinderware auch heute noch ist. Unsere Börsensoftware ist mittlerweile etabliert und weiterer Pluspunkt der Horwer Börse. In der Vorweihnachtszeit 2017 bastelten wiederum über zwanzig Kinder mit ihren Begleitpersonen eifrig Weihnachtsgeschenke und an der Waldweihnacht folgten uns rund 25 Familien in den winterlichen Wald, um bei Feuerschein und Kerzenlicht der Geschichte vom Engelchen Luka zu lauschen. Mitte März 2018 besuchte uns der Kasperli im Pfarreizentrum und verzauberte gross und klein mit seiner Geschichte De Kasperli reist uf Afrika. Der Andrang am Kasperlithheater trotz dem ersten schönen Mittwoch-Nachmittag war sehr gross und unser Kuchenbuffet innert kürzester Zeit leer gegessen. Neben den „Grossanlässen“ erfreute sich auch unser Zwärgekafi wachsender Beliebtheit und die Neuerungen, das Kafi nur noch einmal monatlich, sowie bei schönem Wetter draussen durchzuführen, haben sich vollumfänglich gelohnt.
Sibylle Schürmann